

und Madame mit Füßen treten, und dabei laufe er mit dem blanken Degen immer auf und nieder. In vollem Weinen kam jetzt auch die Amme herauf, und beide Mädchen bestürmten meine Mutter, doch geschwind mit uns Kindern aus dem Hause zu flüchten.

Neben uns wohnte ein alter Zuckerbäcker mit seiner Frau, die immer sehr freundlich gegen uns waren und uns Kindern oft braune Kuchen und Pfannenzucker schenkten. Diese nahmen uns denn gleich sehr theilnehmend auf, und da Mutter sich unseres Vaters wegen sehr ängstigte, so ging der Zuckerbäcker ihm auf der Straße entgegen und benachrichtigte ihn von dem, was vorgefallen. Mein Vater blieb erst noch ein Weilchen bei uns, um meine Mutter zu beruhigen, dann sagte er: „Ich werde mich doch aus meinem eigenen Hause nicht verdrängen lassen; die Sache wird so schlimm nicht sein; wer weiß, was die Mädchen sich eingebildet haben!“ Zur Vorsicht nahm er noch einen von des Zuckerbäckers Knechten mit und ging ins Haus. Nach einer halben Stunde kam er wieder und sagte: „Kommt nur getrost wieder nach Hause, der Franzose ist ganz ruhig in seiner Stube, es ist ohnehin Zeit, zu Tische zu gehen.“ — Er nahm nun das kleinste Kind auf den Arm, Mutter und die Amme folgten mit uns Andern. Indem wir aber die Treppe hinaufgehen wollen, stürzt der Offizier wie ein Wüthender aus seiner Stube und versetzt meinem Vater einen derben Schlag. Augenblicklich wirft dieser das kleine Kind der Amme hin, ruft meiner Mutter zu: „Geh nur mit den Kindern hinauf!“ und wendet sich mit Bligesschnelle gegen den Franzosen, den er an beide Schultern packt und mit vollster Kraft gegen die Wand drängt. Glücklicherweise war mein Vater der Stärkere und hielt den Franzosen mit solcher Gewalt fest, daß dieser sich nicht rüppeln noch rühren konnte. „Sie wollen ein Offizier sein und insultiren einen friedlichen Bürger in seinem Hause?“ rief mein Vater ihm zu, riß ihm die goldenen Spauettes von den Schultern und warf sie an die Erde. „Cela vous coûtera cher!“ (das wird Ihnen theuer zu stehen kommen) schrie der Franzose, eilte in sein Zimmer, und stürzte bald darauf zum Hause hinaus. Nachdem Vater uns in Sicherheit gebracht hatte, ging er seinerseits auch aus und directe zum